

19.05.2010

SPRACHE DES NATIONAL- SOZIALISMUS

PROF. DR. DR.

GEORG SCHUPPENER

Totalitäre Systeme sind bestrebt, sämtliche Bereiche einer Gesellschaft einschließlich des Privaten und der Sprache zu durchdringen. Im Nationalsozialismus wurden neue Wörter geschaffen und vergessene wiederbelebt. Auffallend sind dabei einerseits Verharmlosungen, andererseits lässt sich eine Technisierung und Militarisierung der Sprache konstatieren. Der Sprachwissenschaftler Georg Schuppener stellt die Sprache des Nationalsozialismus vor und zeigt auf, in welcher Form nationalsozialistisches Wortgut bis heute weiterlebt.

VORTRAG – 20:00 UHR

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
A.-Diaz-Str. 8
I-39100 Bozen
www.tessmann.it

VORTRÄGE IN DER TEßMANN

Bücher enthalten Sprache in Form wissenschaftlicher, poetischer, historischer und anderer Texte und geben diese weiter. Unter dem Leitmotiv „Zur Wirklichkeit der Sprache“ wird in einer Reihe von Vorträgen von qualifizierten Referenten das

Thema Sprache unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Die Vortragsreihe wendet sich an ein Publikum, das bereit ist, sich Fragen zu stellen und sich durch vielleicht unerwartete Antworten stimuliert fühlt.

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**